

**LIGNEX<sup>®</sup> DEFEND**  
Bekämpfendes Holzschutzmittel

3272-a September 2021

### 1. Beschreibung

**Produktart:** LIGNEX DEFEND ist ein aromatenfreies Mittel zur Bekämpfung von Hausbockkäfern im Holz mit gleichzeitig vorbeugender Wirksamkeit gegen einen Befall durch Insekten in den Gefährdungsklassen 1 und 2 nach DIN 68800-4, 1990-04.

**Anwendungsbereich:** Für alle Holzteile, die von Insekten befallen sind, z.B. Dachstühle, Möbel, Fußböden, Kunstgegenstände, usw. (bitte unbedingt besondere Hinweise beachten).

**Zulassungen:**

- Anerkennungszertifikat Nr. 21/91 von der "Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel", Wien (A);

Wirksamkeit: Iv, Ib, W.

Iv = vorbeugend wirksam gegen Insekten.

Ib = wirksam zur Insektenbekämpfung.

W = beständig gegen Witterungseinflüsse und Feuchtigkeit; erforderlich für Holz im Freien, jedoch nicht für Holz in dauerndem Erdkontakt und in dauerndem Kontakt mit Wasser geeignet.

- Registrierung beim italienischen Gesundheitsministerium mit P.M.C. 18556.

**Überwachungsinstitute:** WKI - Braunschweig (D); HFA - Wien (A).

**Schutzwirkung:** Bekämpfend und gleichzeitig vorbeugend wirksam gegen holzerstörende Insekten.

**Wirkstoff:** 0,25 % (= 2 g /L) Permethrin.

**Farbton:** 0-Farblos.

**Lieferform:** 0,750 l - 2,5 l - 5 l - 25 l – Metallgebinde.

Auf Bestellung: 200 l – Eisenfass, 1000 l - Container.

### 2. Technische Daten

**Dichte:** ca. 0,80 kg/l bei +20°C.

**Flammpunkt:** ca. 62 °C.

**Viskosität:** 45-47 s /DIN-Becher, 2 mm, bei +20°C.

**Trocknung:** Abhängig von Holzart, Aufbringmenge und Witterung: nach 1-2 Tagen. Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung.

**Geruch:** Schwacher Eigengeruch; nach Trocknung geruchlos.

**Lagerung:** Im originalverschlossenen Gebinde mindestens 5 Jahre lagerfähig. Kühl und frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nur in Originalgebinden und für Kinder unzugänglich lagern.

### 3. Verarbeitung

**Allgemeines:** LIGNEX DEFEND vor der Verarbeitung gut aufrühren.

**Auftragsverfahren: (D):** Streichen, Tauchen, Fluglochinjektion.

**(A):** Streichen, Kurztauchen, Bohrlochverfahren. Spritzen nur durch Gewerbebetriebe.

**Vorbereitung des Untergrundes:** Das zu behandelnde Holz muss trocken, staub- und fettfrei sein. Nicht zu verarbeiten auf Holz mit einer Feuchtigkeit über 18 %. Alte, dickschichtige Anstriche sind restlos zu entfernen, weil diese das Eindringen des Produktes in das Holz verhindern. Lose Holzteile und Fraßmehl sind ebenfalls zu entfernen. Harzhaltige Hölzer zuvor mit Nitroverdünnung abwaschen.

**Einbringmenge:** 300-350 ml pro m<sup>2</sup> bekämpfend; das entspricht ca. 3 m<sup>2</sup> pro Liter bei 3 bis 4 Anstrichen.

**(A):** Mindestens 120 ml/m<sup>2</sup> zur Vorbeugung; mindestens 350 ml/m<sup>2</sup> zur Bekämpfung.

**Verdünnung:** Das Holzschutzmittel wird gebrauchsfertig ausgeliefert und darf nicht verdünnt werden.

**Überstreichbarkeit:** Nach einer Trockenzeit von ca. 3 Tagen ist das Holzschutzmittel mit allen handels-üblichen Lasuren oder Lacken überstreichbar.

**Reinigung der Arbeitsgeräte:** Sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz oder Nitroverdünnung. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

**LIGNEX<sup>®</sup> DEFEND**  
Bekämpfendes Holzschutzmittel

3272-a September 2021

**4. Besondere Hinweise**

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Bei der Anwendung des Holzschutzmittels sind insbesondere die für den Arbeits- und Umweltschutz geltenden Vorschriften (z.B. Gefahrstoffverordnung, Verordnung über brennbare Flüssigkeiten) entsprechend der Kennzeichnung auf dem Gebinde (insbesondere Gefahrensymbol, Gefahrenbezeichnung, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge) und das Sicherheitsdatenblatt zu beachten. Das "Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln" der Deutschen Bauchemie e.V. gibt zusammenfassende Hinweise.

Bekämpfungsmaßnahmen an tragenden oder aussteifenden Holzbauteilen sowie größeren Holzgegenständen nur durch qualifizierte Fachbetriebe. In Innenräumen nicht großflächig anwenden (maximal 2 – 3 m<sup>2</sup>; Fläche / Raumvolumenverhältnis > 0,2 m<sup>2</sup>/m<sup>3</sup>). Behandelte Holzbauteile sind zu Wohn- und Aufenthaltsräumen hin baulich staubdicht abzudecken.\*) Dies gilt auch für den Dachstuhlbereich, wenn er zu Wohnzwecken ausgebaut wird.

Nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Nicht geeignet für Holz, das in Bienenhäusern, Gewächshäusern oder Saunanlagen verbaut wird. Bei der Verarbeitung Gesicht, Hände und Augen schützen und für ausreichende Lüftung sorgen. Beim Versprühen oder bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Halbmaske mit auswechselbaren Filtereinsätzen, Filter A1, Kennfarbe braun) verwenden. Lichtschalter und elektrische Leitungen abdecken und vor Kurzschluss sichern. Die Verarbeitung in der Nähe von Zündquellen ist nicht gestattet. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

LIGNEX DEFEND ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Keine Verarbeitung auf unbefestigten Plätzen. Keine Anwendung in unmittelbarer Gewässernähe. Das Mittel und Produktreste nicht in Gewässer, den Boden oder die Kanalisation gelangen lassen. Pflanzen nicht benetzen.

LIGNEX DEFEND muss immer mit handelsüblichen Lasuren oder Lacken überstrichen werden, außer wenn eine staubdichte Abdeckung vorhanden ist!

**Entsorgung:** Abfallschlüssel-Nummer nach EAK und AVV: 03 02 02 (chlororganische Holzschutzmittel). Nicht restentleerte Gebinde und Materialreste ordnungsgemäß entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle). Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 2, wassergefährdend (gemäß VwVwS vom 17. Mai 1999). (Ableitung der WGK anhand der Komponenten).

**Gefahrenklasse nach VbF:** A III.

**ADR/RID:** UN 3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (Permethrin), 9, III.

\*) Eine staubdichte Abdeckung kann u.U. auch mittels Beschichtung mit einem geeigneten filmbildenden Anstrich erzielt werden

*Vorstehende Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und sind generell unverbindlich. Die angeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Angesichts der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen ist im Einzelfall eine fachgerechte Prüfung vorzunehmen. In Zweifelsfällen bitten wir Sie, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen. Im Übrigen haften wir nach unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.*